

Aktionsbündnis gegen S21

**Protokoll der analogen Sitzung am 16.9.2025, 17.00 Uhr
im Welthaus, Charlottenplatz 17, 70173 Stuttgart**

Korrekturen in rot am 4.10.25

anwesend (v = verhindert):

ArchitektInnen für K21: Norbert

Bündnis Rems-Murr für Kopfbahnhof Stuttgart: vh.

Bürgerbahn – Denkfabrik: Andi

Eisenbahnerstammtisch: Jörg

GewerkschafterInnen gegen S21: vh.

Juristen zu S21: Dieter

Linke: –

Mahnwache: Margarete

Stadtteilgruppen: Heidemarie

Schutzgemeinschaft Filder: vh.

SÖS: Christine (ab18:45) & Reinhard

SPD-Mitglieder gegen S21: Hermann

Netzwerke 21: –

TheologInnen gegen S21: vh.

UnternehmerInnen gegen S21: –

VCD Stuttgart: Markus

Ziviler Ungehorsam: Gisela

Als Gast: Ingenieure22: **Ulli Fetzer**

Moderation: Hermann

Protokoll: Norbert (für Martin)

1. Eröffnung

Dieter begrüßt die zehn erschienenen AB-Mitglieder

– Hermanns Protokoll der letzten Sitzung fand allgemeine Zustimmung, auch die Tagesordnung.

Hermann fand den von Andi angeregten Mitschnitt der AB-Sitzung als Protokollant wenig hilfreich. Es bestehe auch latent das Risiko, einer behördlichen Abhörung, auch bei unseren Zoom-Sitzungen denn der Rahmenbefehl einer Überwachung unserer Bewegung bestehe immer noch.

2. Hauptthema:

2.1. Bürgerbegehren:

Jörg erklärt sich bereit, von einem Besuch beim EBA zu berichten.

Dieter berichtete und gab einen Ausblick auf die gepl. Großveranstaltung am 29.9.

Beim Aktionstag der Spendensammler(innen) habe es leider nur einen kleinen Kreis gegeben, mit Hannes, Jonathan (dem campaigner), Gero

Treuner, Alex Schauenburg (KUS) und ihm, Dieter selbst. Hauptthema sei der Beginn der Briefkasten-Aktion gewesen. Bis jetzt seien 150.000 Flyer gedruckt worden. Hannes sei recht (zweck-)optimistisch.

Zum (längst entschiedenen) Werbeclip im Delphi (und jetzt auch im Atelier am Bollwerk) für alle Vorstellungen einer Woche gab es eine lebhaft Diskussion.

Mit dem Sammeln von Unterschriften fühlen sich ältere Sammler(innen) überfordert. Doch gerade die Unterschriften sind das Hauptziel aller aktuellen Bemühungen! Gäbe es noch die Möglichkeit einer weiteren professionellen Unterstützung, z.B. bezahlte studentische Hilfe?

Die Gewerkschaften scheinen unsere Aktionen zu unterstützen.

Einigkeit besteht, dass der neue direkt per Post versendbare Flyer mit Platz für 5 Unterschriften gut gelungen sei.

Das Material für die Flyerverteilung gibt es bei der Fraktion/SÖS im Rathaus. Dort werden auch die Stadtquartiere und Straßenzüge vereinbart, in denen verteilt wird, um unerwünschte Dopplungen bzw. Lücken zu vermeiden.

Es wurde nochmal klargestellt, dass die Flyer kein Werbematerial sondern Info-Material seien, das in jeden Briefkasten dürfe.

Zur Veranstaltung im Gewerkschaftshaus:

Der Große Saal kostet uns 975€

Matthias Richling hat abgesagt, aber es gebe ein Grußwort von Hagen v. Ortloff und Reden von Jürgen Resch, Hans-Jörg Jäkel und Matthias v. Herrmann. Letzterer soll hauptsächlich für die Unterschriften-Aktion werben! Thomas Felder werde ein Herbstlied beisteuern.

Den Werbe-Flyer für die Veranstaltung: „Kann der weg oder wird der noch gebraucht?“ hat Peter Gierhard gestaltet. Norbert übernimmt den Druckauftrag mit einer Auflage von 2.000/2.500 Exemplaren.

Zur Vorbereitung der Veranstaltung hat sich eine Helfergruppe gebildet aus Wolfgang Grohe, Reinhardt, Martin und Norbert

Drei – alle einstimmige - Beschlüsse des AB:

- 1) Die Kosten für den Saal im Gewerkschaftshaus (975€) trägt das AB
- 2) Das AB übernimmt im Notfall die Vorfinanzierung unaufschiebbarer Auslagen des Bürgerbegehrens bis zu einer Summe von 2.000€
- 3) Norbert soll den Druck von 2.000/ 2.500 Werbeflyern in Auftrag geben.

3. Meinungsaustausch:

3.1. Planfeststellungsverfahren Teil2 Gäubahn / Pfaffensteig-Tunnel

Jörg referierte, dass die Einspruchsfrist gegen die Planfeststellung abgelaufen sei. Es seien gute kritische, fundierte Stellungnahmen von mehreren Seiten .

abgegeben worden.

Jörg hat mit Wolfgang Staiger zusammen ein Gespräch im EBA bei Herrn Runge gehabt. Dieser sei unwissend darüber gewesen, dass die Bahn am Untertürkheimer Abstellbahnhof gravierend anders als geplant gebaut habe. Offensichtlich haben weder Das EBA noch das Verkehrsministerium eine Kontrolle ausgeübt! Inzwischen habe Johannes Holbein vom ZDF ein Interview mit Jörg gehabt, bei dem ihn Jörg hierüber informieren konnte. In jedem Fall will Jörg diesen neuerlichen Skandal auch im Gewerkschaftshaus zur Sprache bringen.

4. **Verschiedenes**, protokolliert von Reinhardt

4.1. Nachtrag zu 3.1 : Weil der Bau des Pfaffensteigtunnels im wesentlichen eine Ingenieur-Tätigkeit ist, wäre es gut gewesen, wenn die Ing22 eine Vorlage bei den Einwendungen gemacht hätten. (als Idee für das nächste Mal)

4.2 Pressemitteilung ist verschickt. Radio 3EckLand hat schon berichtet. Jörg zeigt diverse Tabellen der Streckensperrungen. Die DB begründet die zukünftigen Sperrungen nur mit dem DKS. Das ist zu allgemein und kein richtig begründeter Grund. Die Fraktion LinkePiratSÖS im Verband Region Stgt macht einen Antrag, der die Sperrungen angreift und verhindern soll.

Frage: Sollen die Streckensperrungen in den Landtagswahlkampf eingebracht werden - eher ja.

Am 8.10.25 ist eine Fahrplan-Konferenz. Wer da hin will oder dafür was beitragen will, bitte an Andi wenden.

Noch der Appell: Bitte kommt zur Umstiegs-Simulation am Do 25.9. Morgens in Vaihingen!

(Ab 18:45 ist Christine dabei)

3.3 Dieter hat mit Nico das ThemaFacebook-Account besprochen und Niko sagt selbst, dass er die Verantwortung für den Account "Kein Stuttgart 21" übernimmt.

Vor einiger Zeit war der Account mal nicht zu finden, aber er existiert weiterhin.

Beschluss, einstimmig: Nico N. übernimmt ab sofort die Verantwortung für den Account in Facebook mit dem Namen "Kein Stuttgart 21".

4.1 Der neue Sprinter Stgt-Berlin fährt die eingleisige Strecke 2x am Tag, Morgens hin, Abends zurück. Er verdrängt 2 Regionalzüge, die jetzt schon verspätet bzw. aus dem Takt sind. Und er bringt auch die S3 bzw. S2 aus dem Takt.

Ende der Sitzung: 19:04 Uhr